

**Gemeinde Eisingen**

Sachbearbeiter	Karst
Datum	02.11.2020

## **SITZUNGSVORLAGE NR. 10/2020 – 5Ö**

<b>Gremium</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Ergebnis</b>
Gemeinderat	Beratung und Beschlussfassung	11.11.2020	öffentlich	

Betreff:

**TOP 5Ö Planung Rathausparkplatz**

**Vorstellung der abschließenden Entwurfsplanung  
-Beratung und Beschlussfassung-**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den vorgestellten Entwurf als Grundlage für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Ausschreibung der Leistungen zustimmend zur Kenntnis

### **Sachverhalt:**

In Sitzung 13.11.2019 wurde der Vorentwurf zur Gestaltung des Rathausplatzes beraten und mit verschiedenen Änderungsanregungen verabschiedet.

Die Änderungswünsche wurden eingearbeitet (z.B. Standort E-Ladesäule) sowie die Neuanlage eines Behindertenparkplatzes als Ersatz des bestehenden Behindertenparkplatzes vor dem Rathaus eingearbeitet.

Zusätzlich war in der Planung zu berücksichtigen, dass im hinteren Teil des Platzes der POP-Standort für den Übergabepunkt zwischen Backbone-Netz und innerörtliche Glasfaserverteilung vorgesehen ist. Das Gebäude (ca. 6 m x 3 m) mit Fundamenten und Leitungsanschlüsse kann nur vom Rathausplatz aus errichtet werden, was bedeutet, dass dies vor Gestaltung des Rathausplatzes erfolgen muss. Die Leitungsanbindung erfolgt ebenfalls über den Rathausplatz, der Anschlusspunkt an das Back-Bone Netz liegt in der Kelterstraße.

Dies hat zu den zeitlichen Verzögerungen geführt, da die Planung und Errichtung

des POP erst im Zusammenhang mit der Gesamtmaßnahme seitens des Zweckverbandes ausgeschrieben werden sollte, desweiteren war die Bescheidung des Förderantrages abzuwarten. Der Förderantrag ist mittlerweile positiv beschieden, seitens des Zweckverbandes wird die Maßnahme POP Standort Eisingen als Einzelmaßnahme vorgezogen. Die Abstimmung zwischen unserem Planungsbüro und dem Planungsbüro Zink Ingenieure Vom ZV Breitband ist im Gange steht vor dem Abschluss. Über den Jahreswechsel soll die Ausschreibung erfolgen, so dass dann – hoffentlich- im Frühjahr 2021 mit der Realisierung begonnen werden kann.

In diesem Zug ist auch der Abwasserkanal, der sich im Weg befindet und teilweise als schadhaft klassifiziert wurde, zu sanieren.

Diese Kosten wurden mit rund 15.000,- € jetzt zusätzlich in die Kostenschätzung aufgenommen. Die aktuelle Kostenschätzung beträgt jetzt ca. 152.000,- €. Bislang waren im Haushalt 140.000,- € für die Maßnahme veranschlagt.

Frau Hottinger wird in der Sitzung anwesend sein und die Planungen vorstellen.